



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 16/2017

ThüringenForst startet achtmonatige Waldbrandüberwachung

28.02.2017

Thüringen gilt als insgesamt gering waldbrandgefährdetes Bundesland – soweit der Witterungsverlauf mitspielt. Ursache von Waldbränden oft unklar

Erfurt (hs): Zum 1. März aktiviert die Thüringer Landesforstanstalt die diesjährige Waldbrandüberwachung, die bis Ende Oktober andauert. Das hierbei eingesetzte Waldbrandprognoseverfahren arbeitet mit fünf Waldbrandgefahrenstufen, die täglich durch den Deutschen Wetterdienst (DWD) für 33 Regionen aktualisiert werden. Die Wälder in Thüringen gelten, mit Ausnahme des Ostthüringer Raumes, wo brandgefährdete Kiefern in lichten Waldstrukturen auf recht trockenen Böden stocken, als durch Feuer gering bedroht. Wurden 2016 durch die Forstexperten nur zwölf Waldbrände auf 1,8 Hektar erfasst, waren es 2015 gleichwohl über vierzig Waldbrände mit fast 6 Hektar Brandfläche. Der finanzielle Schaden je Hektar verbrannter Waldfläche liegt im bundesweiten Durchschnitt bei ca. 2.500 €.

Die fünf Waldbrandgefahrenstufen haben sich bewährt

„Alle zwölf Waldbrände 2016 ereigneten sich bei vom DWD und ThüringenForst prognostizierter erhöhter Waldbrandgefahr“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Damit hat sich das Prognoseverfahren, das seit wenigen Jahren bundesweit Verwendung findet, bewährt. Obwohl nur ein Waldbrand bei Gefahrenstufe 4 entstand, nahm die Fläche dieses Brandes mit 0,75 ha über 40 % der durch Feuer geschädigten Gesamtfläche ein. Dies belegt die mit steigender Gefahrenstufe zunehmende Zündbereitschaft der Vegetation.

Schon im Frühjahr gilt hohe Waldbrandgefahr!

Neben dem Sommermonat August sind im Frühjahrsmonat April am häufigsten Waldbrände festzustellen. Nach der Schneeschmelze im Frühjahr sind die winter-trockenen Gräser bei den ersten warmen Tagestemperaturen ideales Ausgangsmaterial für Brände. Ein überdurchschnittliches Nassschneeereignis am 31. März 2016 sorgte dafür, dass 2016 die ersten Waldbrände erst Anfang Mai in den Forstämtern Bad Berka und Jena-Holzland zu vermeiden waren. Statistisch ereignete sich jeder zweite Waldbrand 2016 im Hochsommermonat August, der gegen Monatsende Jahreshöchstwerte bei den Tagesmitteltemperaturen bot.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Zwei Drittel aller Waldbrände 2016 mit unbekannter Ursache

Eine sorglos weggeworfene Zigarettenkippe, auch aus dem fahrenden Auto, kann schon ausreichen, um einen Brandherd im Wald zu verursachen. Obwohl die verschiedenen Brandursachen theoretisch hinlänglich bekannt sind, konnten Fahrlässigkeit und Vorsatz nur bei einem Drittel der Fälle konkret nachgewiesen werden. Unbeachtlich dieser nüchternen Bilanz bittet Gebhardt alle Waldbesucher eindringlich, speziell an den ersten warmen Frühjahrstagen, Kraftfahrzeuge keinesfalls seitlich an Waldwegen zu parken: Großen Löschfahrzeugen wird damit ggf. die schnelle Zufahrt zum Brandherd genommen. Folge können empfindliche Schadensersatzforderungen des vom Brand betroffenen Waldbesitzers gegenüber dem Fahrzeugbesitzer sein.

Wörter: 380, Zeilen: 43

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AÖR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.